

# Eine neue Strategie für Verteidigungswirtschaft, Technologieführerschaft und Wachstum

Nico Lange, René Obermann, Joachim von Sandrart, Moritz Schularick

05. November 2025

## Analyse

Russlands militärischer Angriff auf die europäische Ordnung und die erodierende Verlässlichkeit transatlantischer Sicherheitsgarantien schaffen eine neue Realität. Global entscheiden technologische Überlegenheit und die Produktionsfähigkeit hoher Stückzahlen an Waffensystemen gleichzeitig immer mehr über geopolitische Macht.

Deutschland und Europa sind in diesem technologischen Wettlauf zurückgefallen, was nicht nur unsere Sicherheit, sondern auch unsere wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit und ganze Wertschöpfungsketten gefährdet.

Der Ansatz, alles so zu machen wie immer, nur mit viel mehr Geld, ist gescheitert.

Wir brauchen ein gemeinsames, verständliches Leitbild für Politik und Streitkräfte, das über Einkauf von Rüstungsgütern und Nachweis ausgegebener Gelder hinausgeht. Dieses Leitbild muss erklären, warum wir Streitkräfte haben, welche Rolle sie in unserer Gesellschaft spielen und was Verteidigungsfähigkeit im Kern bedeutet: die Fähigkeit, sich durchzusetzen, lange durchzuhalten und im Ernstfall auch zu siegen.

Die europäische Verteidigungspolitik und die Verteidigungswirtschaftspolitik müssen sich mit Deutschland in einer Führungsrolle radikal neu ausrichten. Eine leistungsfähige Bundeswehr, die gemeinsam mit Verbündeten verteidigen und dadurch abschrecken kann, Technologieführerschaft und wirtschaftliche Stärke sind zur Wahrung nationaler Interessen und europäischer Stabilität strategisch notwendig.

## Prinzipien

Eine neue Strategie für Verteidigungswirtschaft, Technologieführerschaft und Wirtschaftswachstum muss sich an diesen Prinzipien ausrichten:

- Verteidigungsinvestitionen müssen als strategischer Hebel für technologischen Fortschritt, wirtschaftliche Resilienz und nationalen Wohlstand verstanden werden.
- Tempo geht vor Perfektion, da in der modernen Kriegsführung derjenige gewinnt, der seine Frontstreitkräfte am schnellsten mit Technologie in relevanten Stückzahlen versorgt.
- Verteidigungsinvestitionen müssen Investitionen in europäische Souveränität sein, um Erpressbarkeiten vorzubeugen und eigene strategische Handlungsfähigkeit zu ermöglichen.

## Arbeitsplan

1. **Grundsatzentscheidung:** Die Neuausrichtung der deutschen Verteidigungswirtschaftspolitik beginnt mit einer Grundsatzentscheidung: Nationale Sicherheit und Wohlstand gehören zusammen. Rüstungsinvestitionen sind Katalysator für Innovation, hochqualifizierte Arbeitsplätze und technologische Souveränität in Schlüsselindustrien.
2. **Team Europa:** Eine „Team Europa“-Mentalität schmiedet eine neue strategische Allianz zwischen Regierungen, Streitkräften, Industrie - von etablierten Systemhäusern über bisher rein zivile Unternehmen bis zu agilen Start-ups und Scale-ups, dem Finanzsektor und der Wissenschaft. Das „Team Europa“-führt einen Dialog über den gesellschaftlichen Wert der Verteidigungsindustrie, baut Investitionsbarrieren ab und bündelt die Kräfte aller relevanten Akteure, um europäische Sicherheits- und Wirtschaftsinteressen gemeinsam zu verfolgen.
3. **Technologie-Quote und Fast Track:** 10 Prozent des Beschaffungsbudgets 2026 werden zwingend für technologisch getriebene, disruptive Projekte eingesetzt. Diese Technologie-Quote wächst ab 2027 jährlich um 5% bis zu 30% im Jahr 2030. Die Beschaffungen aus dieser Quote werden im Fast Track Verfahren von einer neuen Agentur abgewickelt, frei von Standard-Beschaffungsregeln, mit eigenem Budget und eigenem Personal. Der Fokus liegt auf schneller Nutzung von Drohnen, Software und KI, Spiral Development bei Sensoren, Robotik und Kommunikation sowie bei disruptiver Innovation wie Deep Strike Fähigkeiten, Hyperschall, Weltraum und autonomen Systemen. Dual-Use Technologien werden bevorzugt, um Verteidigung als Innovationsmotor für die Gesamtwirtschaft zu nutzen.
4. **Europäische strategische „Enabler“:** Deutsche Verteidigungsinvestitionen werden gezielt in europäische strategische „Enabler“ gelenkt, um Europas Handlungsfähigkeit unabhängiger von den USA zu sichern und zugleich industrielle Wertschöpfung in Europa zu verankern. Dazu gehören vor allem satellitengestützte Aufklärung, Führung und robuste digitale Kommunikation, integrierte Luftverteidigung, Drohnen- und Raketenabwehr, elektronische Kampfführung, Cyber- und Weltraumfähigkeiten sowie gemeinsame Munitions- und Logistiksysteme. Deutschland übernimmt eine führende Rolle als Ankerinvestor, indem es sich in europäische Programme einbringt, die sowohl die Bundeswehr befähigen als auch die Grundlage für eine gemeinsame europäische Verteidigungsökonomie legen.
5. **Langfristiger Verteidigungsinvestitionsplan und industrielle Mobilisierung:** Deutschland legt einen Verteidigungsinvestitionsplan auf, der für zehn Jahre darlegt, was die Bundeswehr beschaffen und in welche strategischen Fähigkeiten sie investieren wird. Dieser Plan setzt harte Prioritäten und schafft damit Glaubwürdigkeit. Der Verteidigungsinvestitionsplan ist zentrales „demand signal“ für die Industrie. Auf seiner Basis können Unternehmen langfristig und strategisch in Forschung, Entwicklung, den Aufbau von Produktionskapazitäten und die Ausbildung von Fachkräften investieren. Der Plan enthält eine aktive industrielle Kapazitätsplanung mit Produktionsvolumina für Munition, Drohnen, Flugkörper und Schlüsselkomponenten sowie die Skalierung von Lieferketten mit exakten Jahresangaben. Mit Kapazitätsverträgen werden industrielle Fähigkeiten aufgebaut und vorgehalten, die im Spannungsfall gebraucht werden. Die

ukrainische Verteidigungsindustrie wird gezielt in europäische Lieferketten eingebunden – durch Technologie- und Produktions-Transfers, gemeinsame Fertigung und Innovationspartnerschaften. Es entsteht ein resilientes, vernetztes Produktionsökosystem, das die Bundeswehr befähigt, die Ukraine stärkt und Europas industrielle Souveränität langfristig absichert.

6. **Exportorientierung:** Das Prinzip „Beschaffen, auch um zu exportieren“ wird zum neuen Standard. Exportüberlegungen werden an den Anfang des Beschaffungsprozesses gestellt. Die fundierte Bewertung des Exportpotenzials wird zum verbindlichen Kriterium der Vergabeentscheidung. Dadurch werden Skaleneffekte in der Produktion erzielt, Stückkosten gesenkt, hochqualifizierte Arbeitsplätze gesichert und die industrielle Basis nachhaltig gestärkt. Die Exportorientierung trägt dazu bei, strategische Allianzen Europas in der Welt zu stärken, um wichtige Partner wie Indien, Brasilien, die Golfstaaten und ausgewählte afrikanische Staaten nicht in europäischen Interessen zuwiderlaufenden Abhängigkeiten zu belassen.
7. **Mobilisieren des wirtschaftlichen Potenzials:** Deutschland mobilisiert das wirtschaftliche Potenzial der Rüstung, indem es Automobilzulieferer und Maschinenbau direkt in die Verteidigungsproduktion einbindet, den Mittelstand stärkt und einen Ausverkauf deutschen und europäischen Fertigungs- und Innovationspotenzials verhindert. Diese Branchen beherrschen Massenfertigung, Präzisionstechnik und Robotik und stellen hochqualifizierte Fachkräfte bereit. Wenn ihre Kompetenzen in Drohnen, autonome Systeme und modulare Plattformen fließen, entstehen skalierbare Fähigkeiten für die Bundeswehr und zugleich neue, gut bezahlte Industriearbeitsplätze.
8. **Regionale Sicherheits- und Wachstums-Partnerschaften:** Bund, Länder, Kommunen, Industrie und Forschungseinrichtungen bündeln ihre Kräfte in regionalen Sicherheits- und Wachstums-Partnerschaften, die sicherheitsrelevante Technologien entwickeln und zugleich hochwertige Arbeitsplätze schaffen. In regionalen Verteidigungs-Ökosystemen arbeiten Unternehmen, Start-ups und Hochschulen gemeinsam an Drohnen, KI, Robotik und maritimen Systemen.
9. **Kapitalmobilisierung und Finanzierung:** Eine Finanz- und Investitionsstrategie *Verteidigung* erleichtert den Zugang zu privatem Kapital und beseitigt konkrete Hürden wie erschwerte Kontoeröffnungen oder Kreditvergaben für KMU. Privates und öffentliches Kapital wird gezielt in technologische Prioritäten mit hohem Zukunftspotenzial gelenkt und junge, disruptive Firmen erhalten die Mittel, um ihre Innovationen zur Marktreife zu bringen. Auf europäischer Ebene erkennen Reformen Verteidigung als strategisches Zukunftsfeld an und schaffen einen leistungsfähigen europäischen Kapitalmarkt für Sicherheit und Technologie. Deutschland bindet gezielt Private-Equity-Gruppen und institutionelle Investoren ein und etabliert ein eigenes Finanzierungsforum Verteidigung, in dem Bundesregierung, Bundeswehr, Finanzaufsicht und führende Investoren konkrete Projekte identifizieren, die sich für privates Kapital eignen.
10. **Professionelles Beteiligungsmanagement:** Eine strategische Holding-Struktur bündelt verstreute Einzelbeteiligungen des Staates in Rüstungsunternehmen und Dual-Use-Unternehmen, steuert staatliche Anteile und verfolgt industriepolitische Ziele. Der Bund stabilisiert mit einer solchen professionell und in Public Private Partnership geführten

Holding Schlüsselunternehmen, beschleunigt Innovationen und hebt Synergien zwischen Verteidigungs- und zivilen Hightech-Märkten. Der Staat wird vom passiven Anteilseigner zum impulsgebenden Mitgestalter einer resilienten, wettbewerbsfähigen Sicherheits- und Technologiewirtschaft.

Diese Neuausrichtung der deutschen Verteidigungswirtschaftspolitik ist eine generationenübergreifende Chance, technologische Souveränität, wirtschaftliche Stärke und strategische Handlungsfähigkeit für Deutschland und Europa neu zu definieren.

Verteidigungsausgaben werden zu Investitionen, die militärische Effektivität mit wirtschaftlicher Vernunft verbinden. Verteidigung wird zu einem Motor für technische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Weiterentwicklung. Europa und Deutschland innerhalb Europas werden erstarken, was Voraussetzung für Kriegsverhinderung, Friedens- und Wohlstandssicherung, Deeskalation und gestaltende Handlungsfreiheit in allen grundlegenden Herausforderungen wie Sicherheit, Klimaschutz und Ressourcenverteilung ist.

Deutschland tritt damit in eine neue Ära der sicherheitsgetriebenen technologischen und wirtschaftlichen Führung ein.